

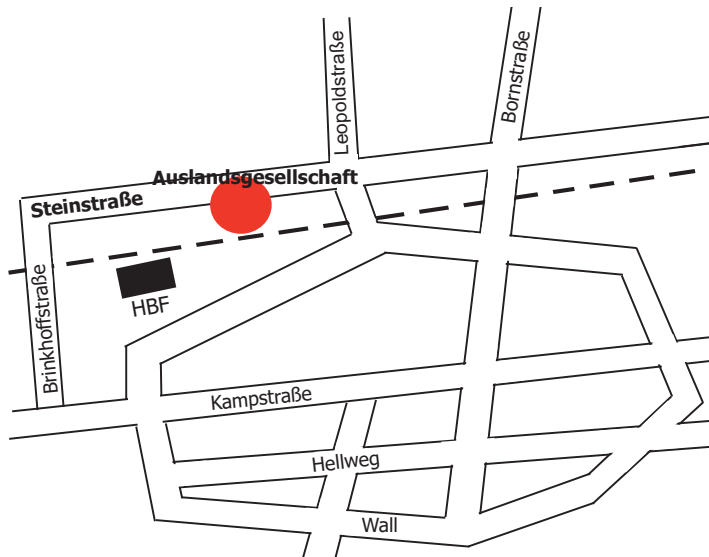
**Termin:**  
8. Mai 2015  
17:00 Uhr

**Für wen?**

Familienberater | Sozialarbeiter  
Jugendamtsmitarbeiter | alle Interessierten

**Methoden:**

Reflexion und Selbsterfahrung  
Groß- und Kleingruppenarbeit  
Theoretische Inputs  
Rollenspiel | Reader



**Auslandsgesellschaft**  
**Steinstraße 48 | 44147 Dortmund**

Infos und Anmeldung unter:  
Martina Plum  
fon: 0231. 838 00 72  
mail: plum@auslandsgesellschaft.de  
www.interkulturelle-mediationswerkstatt.de

„TICKEN“ DIE POLEN ANDERS?  
POLNISCHE UND DEUTSCH-POLNISCHE FAMILIEN MIT  
ERFOLG BERATEN

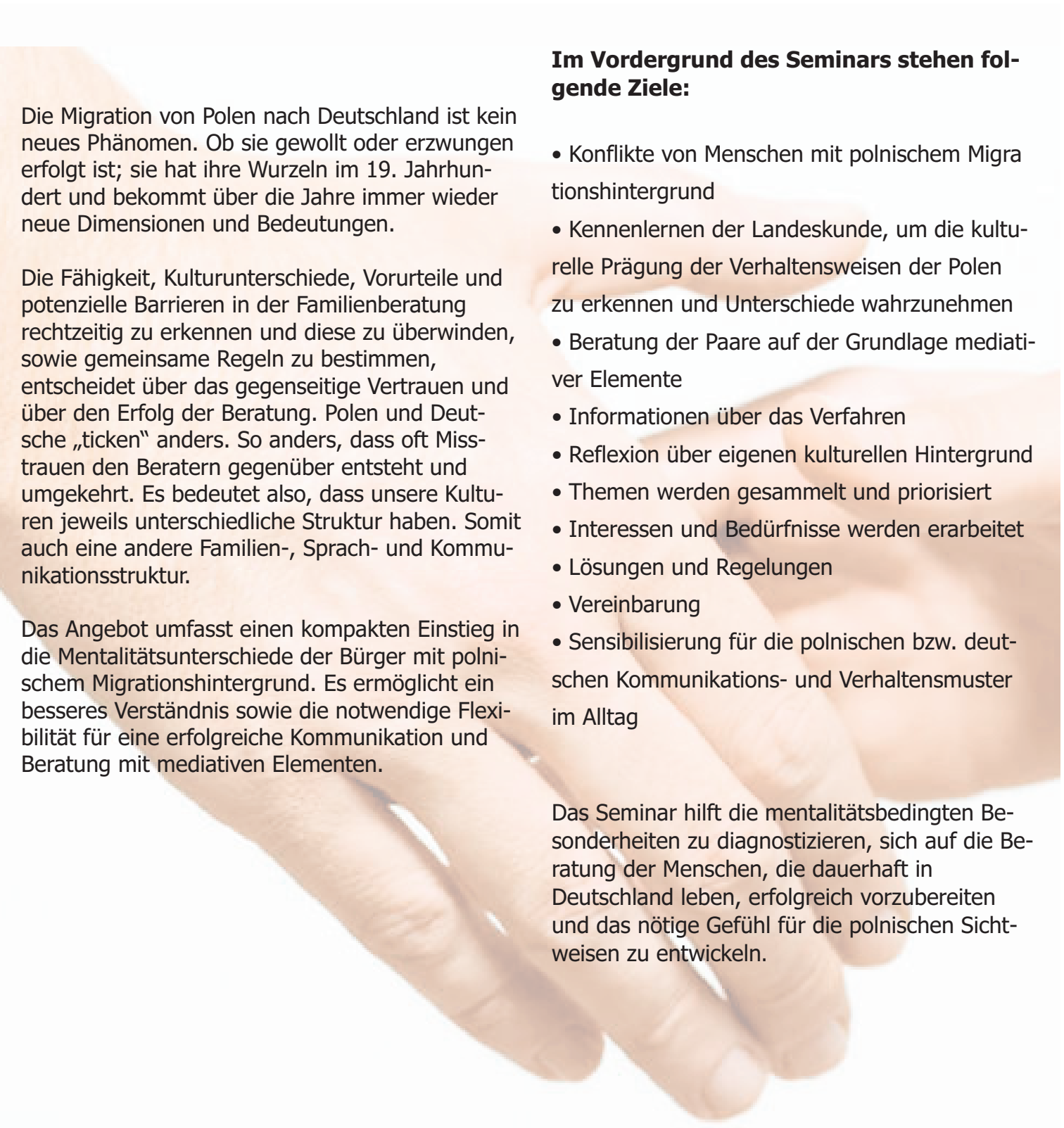
# Interkulturelles Mediationsseminar

*Täglich treffen Menschen unterschiedlicher  
Kulturen aufeinander. Manchmal kommt es dabei zu  
Missverständnissen. Wir bauen gemeinsam die Brücken.*



Ministerin für Bundesangelegenheiten,  
Europa und Medien  
des Landes Nordrhein-Westfalen



The background of the entire page is a soft-focus photograph of two hands, one light-skinned and one darker-skinned, holding a blue pen together. The hands are positioned diagonally across the frame, with the pen held between the fingers. The lighting is warm and natural, creating a sense of collaboration and support.

Die Migration von Polen nach Deutschland ist kein neues Phänomen. Ob sie gewollt oder erzwungen erfolgt ist; sie hat ihre Wurzeln im 19. Jahrhundert und bekommt über die Jahre immer wieder neue Dimensionen und Bedeutungen.

Die Fähigkeit, Kulturunterschiede, Vorurteile und potenzielle Barrieren in der Familienberatung rechtzeitig zu erkennen und diese zu überwinden, sowie gemeinsame Regeln zu bestimmen, entscheidet über das gegenseitige Vertrauen und über den Erfolg der Beratung. Polen und Deutsche „ticken“ anders. So anders, dass oft Misstrauen den Beratern gegenüber entsteht und umgekehrt. Es bedeutet also, dass unsere Kulturen jeweils unterschiedliche Struktur haben. Somit auch eine andere Familien-, Sprach- und Kommunikationsstruktur.

Das Angebot umfasst einen kompakten Einstieg in die Mentalitätsunterschiede der Bürger mit polnischem Migrationshintergrund. Es ermöglicht ein besseres Verständnis sowie die notwendige Flexibilität für eine erfolgreiche Kommunikation und Beratung mit mediativen Elementen.

## **Im Vordergrund des Seminars stehen folgende Ziele:**

- Konflikte von Menschen mit polnischem Migrationshintergrund
- Kennenlernen der Landeskunde, um die kulturelle Prägung der Verhaltensweisen der Polen zu erkennen und Unterschiede wahrzunehmen
- Beratung der Paare auf der Grundlage mediativer Elemente
- Informationen über das Verfahren
- Reflexion über eigenen kulturellen Hintergrund
- Themen werden gesammelt und priorisiert
- Interessen und Bedürfnisse werden erarbeitet
- Lösungen und Regelungen
- Vereinbarung
- Sensibilisierung für die polnischen bzw. deutschen Kommunikations- und Verhaltensmuster im Alltag

Das Seminar hilft die mentalitätsbedingten Besonderheiten zu diagnostizieren, sich auf die Beratung der Menschen, die dauerhaft in Deutschland leben, erfolgreich vorzubereiten und das nötige Gefühl für die polnischen Sichtweisen zu entwickeln.